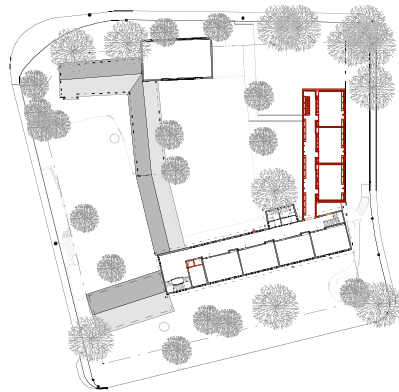


Volksschule Sonnenhof, Bern

Erweiterung und Optimierung der Schulanlage
 Jolimontstrasse 1, Bern
 Stadtbauten Bern



Situation (Obergeschoss) 1/2000



Modell Korridor



Modell Klassenzimmer



Westfassade



Durchblick Pausenhalle

Ausgangslage

Das Schulhaus Sonnenhof wurde 1950 vom Berner Architekten Walter von Gunten erbaut. Es handelt sich um eine großzügig dimensionierte Pavillon-Schulanlage, wie sie für die 1950er Jahre typisch ist.

Das Schulhaus soll mit zwei Klassenzimmern und drei Spezialräumen (Gestalten, Mehrzweckraum) erweitert werden. Gleichzeitig ist vorgesehen mit baulichen Anpassungen den Bedürfnissen moderner Unterrichtsmethoden gerecht zu werden (Bereitstellen einer genügenden Anzahl von Gruppenräumen) und das Gebäude auch behinderten Personen zugänglich zu machen.

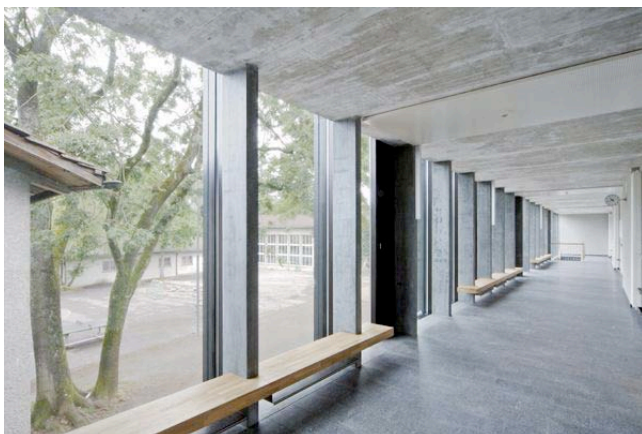
Leitfaden

Der im Osten angeordnete Erweiterungsbau fügt sich als weiterer Gebäudeteil logisch in die bestehende Schulanlage ein. Der neue Baukörper wird sorgfältig zwischen den heutigen Baubestand platziert und webt sich in das vorhandene Umgebungskonzept ein.

Der neue, zweigeschossige Gebäudeteil übernimmt die Schlichtheit der bestehenden Anlage und ist in seiner Detaillierung gleichermaßen sorgfältig ausgestaltet. In Anlehnung an die bestehende Pausenhalle mit ihrer handwerklichen, fast ornamentalen Sprache wird der neue Gebäudeteil transparent und leicht ausgebildet.

Material und Konstruktion

Das Material- und Konstruktionskonzept des Neubaus entstand ebenfalls in Anlehnung an die Architektur der Nachkriegszeit und an die bestehende Anlage. Beton in verschiedenen Ausführungs-techniken, Eichenholz, Aluminium und Glas wurde sparsam und gezielt eingesetzt.



Korridor im Obergeschoss



Klassenzimmer

Fotos Stefan Weber Nidau

Baudaten

Wettbewerb	Jul 2004
Planungsbeginn	Okt 2004
Baubeginn	Sept 2005
Bezug Neubau / Altbau	Jul / Okt 2006

Referenz

Bauherrschaft
 Stadtbauten Bern
 Projektleiter Christian Lindau 031 321 64 68